



Kriminalkommissar Roland Voit (Felix Kramer) und sein polnischer Partner Zajak (Lucas Gregorowicz, re.) geraten in eine gefährliche Situation.

SerienTipp

ODERBRUCH

Blut spielt die Hauptrolle in diesem düsteren und vielschichtig erzählten Mystery-Thriller, der das Krimi-Genre mit einem Jahrhunderte alten Mythos verbindet – eine packende Serie, für die Graf Dracula Pate stand.

Auf einem Feld im dünn besiedelten Oderbruch entdecken Angler nachts in der Nähe des Dorfes Krewlow einen Berg von menschlichen Leichen und Tierkadavern. Die rund 100 Toten sind offenbar Opfer einer ungeheuerlichen Mordserie geworden, die über Jahrzehnte zurückreicht. Rechtsmediziner stellen fest, dass die Leichen ausgeblutet wurden wie Schlachtvieh. Der Berliner Kommissar Roland Voith (Felix Kramer) unterstützt als ehemaliger Krewlower die Ermittlungen, ebenso wie sein polnischer Kollege Stanislaw Zajak (Lucas Gregorowicz). Auch Voiths Jugendliebe, die Ex-Polizistin Maggie Kring (Karoline Schuch), muss anreisen, weil das Feld ihrem greisen Vater gehört, der sich mit einer Schrotflinte in seinem Haus verbarrikadiert hat. Maggie hatte Krewlow 1997 verlassen, nachdem ihr damals 17-jähriger Bruder Kai in der historischen Oderflut umkam.

Blicke in eine dunkle Vergangenheit

Das Ermittler-Trio findet in diesem finsternen Mystery-Thriller Zugang zu höchst merkwürdigen Kantonisten – zum Beispiel zum psychisch kranken Waffennarren „Pulver-Paul“, zu Maggies Vater Arthur und seiner verbitterten Frau, zum Jugendfreund Adrian

Demko, der seit einem Unfall beim Spiel mit Weltkriegsmunition querschnittsgelähmt ist, und dessen Pfleger Marek Gorski oder zum Dorfarzt Frank Seeger, welcher offenbar ein verstörendes Geheimnis hütet. Als Roland Voith seinen Vater, der früher selbst Polizist war, erhängt auffindet, ahnt auch er, dass seine Familie Teil einer dunklen Vergangenheit war.

Mit zahlreichen Rückblenden wird von der Kindheit und Jugend Rolands, Maggies und ihres introvertierten Bruders Kai erzählt. Kai sammelte schon als kleiner Junge Blutegel – und hatte eine verstörende Vorliebe für Blut. Blut zieht sich im Übrigen wie eine Handlungslinie durch das Horror-Epos, in dem auch ein gespenstisches Internat für

Straßenkinder im benachbarten Polen eine Rolle spielt. Dort müssen die Zöglinge regelmäßig Blut spenden – angeblich für die Krankenhäuser der Gegend.

Irgendwann findet Maggie, die am Tod ihres Bruders schon immer zweifelte, Kai in einem polnischen Gehöft. Dort war er schon als Jugendlicher von seiner Mutter versteckt worden, weil Vater Arthur ihn wegen dessen unheilbringender Neigung töten wollte. Kai (Julius Gause) sieht immer noch aus wie ein 17-Jähriger – und das hat einen speziellen Grund. Nicht umsonst reisen Maggie und Kai in die rumänischen Karpaten, wo einst auch ein gewisser Graf Dracula sein Unwesen trieb. Dort suchen sie nach einem Mann, der schon 1947 zusammen mit Maggies und Kais Vater des Mordes verdächtigt wurde. Sie ahnen nicht, dass diese Schlüsselfigur noch unentdeckt lebt – und zwar in Krewlow.

Oderbruch

Mystery-Thriller-Serie, Deutschland

Regie: Adolfo J. Kolmerer und Christian Alvar

Mit: Karoline Schuch, Felix Kramer, Lucas Gregorowicz u. a.

8 Folgen á 50 Minuten in der ARD Mediathek

Almut Kaspar
Journalistin

**mittelstand@
bvmw.de**

